

**ANFRAGE** von Claudio Schmid (SVP, Bülach)

betreffend Unzulässige Zahlungen der Stadt Zürich an Sans-Papiers und andere Ausländergruppen

---

Mangels rechtlicher Grundlage und wegen Verstosses gegen ausländerrechtliche Bestimmungen des Bundes stoppte der Zürcher Bezirksrat die sogenannte «wirtschaftliche Basis-hilfe» an Sans-Papiers und andere Ausländergruppen. Nur der Unsorgfältigkeit des Zürcher Stadtrats und seiner Verwaltung ist es zu verdanken, dass der Entscheid bereits jetzt rechts-gültig ist.

Damit steht fest, dass die bereits erfolgten Zahlungen widerrechtlich getätigt wurden. Jemand ist also widerrechtlich bereichert, und jemand ist widerrechtlich entreichert. Die Rückforderung der Gelder entsprechend den Regeln über die ungerechtfertigte Bereicherung nach Obligationenrecht dürften nicht zielführend sein, da bei den betroffenen «Sans-Papiers und anderen Ausländergruppen» garantiert nichts mehr zu holen ist. Geprellt sind einmal mehr die Stadtzürcher Steuerzahler.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat den – mittlerweile rechtskräftig bestätigten – Sachverhalt, dass eine Zürcher Gemeinde ohne rechtliche Grundlage ganzen Bevölkerungsgruppen finanzielle Zuwendungen zukommen lässt?
2. Wie stellt sich der Regierungsrat zum Vorwurf, bei dieser vom Zürcher Stadtrat angestrebten Zuwendung an Sans-Papiers und andere Ausländergruppen handle es sich um eine strafrechtlich relevante Form der Begünstigung?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat solche Zahlungen angesichts der Tatsache, dass sich der gleiche Stadtrat über den Weg von Masseneinbürgerungen neue Wählerschaften erschliessen will?
4. Was unternimmt der Regierungsrat zur Verbesserung seiner Aufsicht über die Stadt Zürich?
5. Was unternimmt der Regierungsrat zum Schutz der Steuerzahler der Stadt Zürich?
6. Ist der Regierungsrat bereit, zur Stärkung der finanzpolitischen Disziplin in den linken Hochburgen des Kantons Finanzausgleichszahlungen zu kürzen?

Claudio Schmid